



TCM-Energiezentrum

„Ich fühl mich wohl durch (T)raditionelle (C)hinesische (M)edizin“
Erfahren Sie die Weisheiten & Wahrheiten einer 10 Tausend Jahre alten Philosophie

Die Traditionelle Chinesische Medizin geht davon aus, dass das ganze Universum einschließlich aller Lebewesen ein großes „Ganzes“ darstellt. Jedes Wesen, jeder Baum, jeder Zustand, jedes Atom sind Teil dieses Ganzen und bedingen einander. So kann es z.B. ohne Kälte keine Hitze geben, ohne Tag keine Nacht, ohne Geburt keinen Tod, ohne Wasser keine Pflanzen.

Daraus resultiert der Kreislauf des Lebens, die Wandlungsphasen mit den gegensätzlichen, jedoch unabdingbar zusammengehörenden Energien Yin und Yang. Fast jedem ist schon einmal das berühmte Zeichen für die perfekte Balance von Yin und Yang (siehe oben) begegnet.

Die TCM kennt zwei Wandlungsphasen:

Zum Einen den zeugenden Zyklus „Feuer – Erde – Metall – Wasser – Holz – Feuer“, zum Anderen den kontrollierenden Zyklus „Feuer – Metall – Holz – Erde – Wasser – Feuer“. Der menschliche Körper und die Seele eines Menschen sind ebenfalls Teil des Ganzen und werden in der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin) als Garten gesehen. Alle Organe des Menschen sind den verschiedenen Elementen zugeordnet und so wie in der Natur die Wandlungsphasen für ein gesundes Klima sorgen, ist es auch für die Gesundheit des menschlichen Körpers wichtig, dass alle Organe (Elementgruppen) eine optimale Funktion und Gesundheit aufweisen. Nur so kann die Lebensenergie (Qi) ungehindert fließen und der Mensch ist ausgeglichen, kraftvoll und das Immunsystem gestärkt.



Inhalt

Erfahrungsberichte und Behandlungen mit TCM	
1. Beschwerden des Atmungssystems	2
2. Migräne	2
3. Arthrose	3
4. Beschwerden des Verdauungstraktes	3
5. Wechseljahresbeschwerden (Klimakterium) und Menstruationsbeschwerden	3
Machen Sie den TCM-Test!	4
TCM-Test Auswertung	5
Yin und Yang	6
Die fünf Elemente und die fünf Wandlungsphasen	6-7
TCM – Traditionelle Chinesische Medizin – Heilanwendungen	8



Erfahrungsberichte und Behandlungen mit TCM

1. Beschwerden des Atmungssystems

Zu den häufigsten Erkrankungen gehört hier die akute oder chronische Bronchitis. Sie wird durch Viren verursacht und durch Faktoren, wie Rauchen, nass-kalte Witterung und Luftverschmutzung begünstigt. Die Symptome beginnen mit Brennen und Engegefühl im Brustkorb, Reizhusten, Trockenheit in Mund und Rachen und allgemeine Kraftlosigkeit. Im akuten Stadium besteht ein erhöhter Hustenreiz, Atemnot, Fieber sowie starke Sekretbildung mit zähem Schleim. Bei der chronischen Bronchitis tritt zusätzlich eine asthmoide Atmung auf. Es kann zu einer Lungenentzündung oder Brustfellentzündung kommen. Antibiotika helfen hier nur, wenn Bakterien im Spiel sind. Die meisten Erkrankungen der Atemwege sind jedoch viruös. Ferner ist mittlerweile jeder 5. Deutsche immun gegen herkömmliche Antibiotika (Kosm. Praxis 04/2006).

Die TCM sieht in der Bronchitis eine Störung des Lungenfunktionskreises, der das Qi, die Energie, des gesamten Körpers reguliert. Der Schleim blockiert das Lungen-Qi, wodurch das gesamte Immunsystem nachhaltig geschwächt wird. Verstärken sich die äußeren Faktoren wie Wind und Kälte, kann auch das Qi der Milz und der Nieren reduziert werden, was zu Ohrproblemen, Inkontinenz, Verdauungsstörungen und Prolaps (Bandscheibenvorfall) führen kann.

Bei Frau Cao F. aus Peking wurde die Erkrankung durch Akupunktur entlang verschiedener Punkte des Lungenmeridians wie „Lu 7“ nach einer Woche zum Abklingen gebracht. Da die Lunge als Yin-Organ in direkter Verbindung zu dem Yang-Organ Dickdarm steht, wurden hier auch die Akupunkturpunkte „Di 4“ und „Di 11“ behandelt.

2. Migräne

Bei den meisten Migränepatienten äußern sich die Symptome als heftiger pulsierender Schmerz an den Schläfen. Bei akuten Anfällen treten zusätzlich Übelkeit, Schwindel, manchmal auch Taubheit und Sprachstörungen auf. Als Ursachen werden seelischer und körperlicher Stress, Erschöpfungszustände (Burn-Out-Syndrom) sowie Schwankungen im Hormonspiegel (PMS bei Frauen) benannt. Weiterhin vermuten Forscher eine genetische Veranlagung. Bestimmte Geräusche, grelles Licht, aber auch Nahrungsmittel wie Käse und Nüsse können einen Migräneanfall auslösen.

Vaskulärer Kopfschmerz, wozu auch die Migräne gehört, wird in der TCM aus verschiedenster Sicht behandelt, da er keine eigenständige Erkrankung darstellt, sondern immer das Symptom einer Krankheit oder eines Organfunktionskreises ist. Die Lokalisation des Schmerzes ist hier bei der Diagnose besonders wichtig, da dies schon auf die zu therapierenden Meridiane hinweist.

Eine Studentin aus Trier litt 4 Jahre an Migräne. Sie zeigte alle oben beschriebenen Symptome in heftiger Form. Der TCM-Heilpraktiker stellte eine Nierenschwäche und Qi-Blut-Schwäche fest und behandelte die entsprechenden Meridiane. Die Patientin fühlte sich bereits nach 2 Akupunkturen mit Kräuterkissenbehandlung besser. Nach 10 Akupunkturen mit Kräuterkissenbehandlung war sie schmerzfrei. Die Migräne ist bis heute nicht wieder aufgetreten.

Besonders bei Kopfschmerzen kommt der ganzheitliche Ansatz der TCM zur Geltung. So zeigen z.B. Migränepatienten Verspannungen der Muskulatur im Bauchbereich und Menstruationsschmerzen. Die betreffenden Patienten neigen auch dazu Zorn und Wut runterzuschlucken und nicht zu agieren. So wird der TCM-Heilpraktiker hier gegebenenfalls auch Punkte von Leber- und Gallenblasenmeridian behandeln.





3. Arthrose

Arthrose ist aus Sicht der Schulmedizin eine Abnutzung des Gelenkes (Knorpel und Knochen). Symptome sind Bewegungseinschränkung und Laufschmerzen bis hin zu Dauerschmerz, Kraftverlust und Gelenkgeräusche.

Aus Sicht der TCM führen hierzu Ursachen von außen wie Kälte, Nässe, Wind, Verletzungen, Überbeanspruchung sowie innere Ursachen wie Nieren-Qi-Schwäche. Alle Ursachen führen zu einem gestörten Energie-Fluss.

Eine Patientin aus Wittlich litt an einer Arthrose am linken Knie. Der zuständige Schulmediziner wollte das Gelenk durch ein künstliches Knie ersetzen. Sie wurde von unserem TCM-Heilpraktiker mit einer Akupunktur und Moxibustion zur Energiezuführung u.a. entlang der Punkte „Ni 3“, „Le 6“ und „Ma 36“ behandelt. Nach einer Sitzung war die Patientin schmerzfrei.

4. Beschwerden des Verdauungstraktes

Die Verstopfung mit begleitendem Völlegefühl, Blähungen und leichter Übelkeit kann Begleitsymptome wie Rücken- und Kopfschmerzen hervorrufen. Ursachen hierfür sind Bewegungsmangel, falsche Ernährung, aber auch seelische Probleme.

Durch richtige Ernährung mit ausreichend frischem Obst und Gemüse (5x am Tag) sowie ballaststoffreichen Speisen und ausreichend Flüssigkeit kann man die Darmtätigkeit anregen. Eine wichtige Rolle spielt aber auch das Leber-Qi.

Herr G. aus Bernkastel-Kues litt unter starken Schmerzen an der Ferse. Er wurde von der Schulmedizin auf einen Fersensporn hin behandelt. Unser TCM-Heilpraktiker diagnostizierte eine Schwäche des Leber-Qi bedingt durch die verminderte Funktion des Dickdarmes. Herr G. ist bis heute nach 5 Akupunktur beschwerdefrei.

5. Wechseljahresbeschwerden (Klimakterium) und Menstruationsbeschwerden

Im ersten Moment wird man stutzig, denn was haben Wechseljahre und Menstruation gemeinsam, wenn doch die Menstruation gerade nach den Wechseljahren stagniert? Beide Beschwerdeformen resultieren jedoch in den meisten Fällen aus einer Nieren-Qi-Schwäche.

Der Nieren speichern das Ying, was die einzelnen Lebensphasen wie Geburt, Reife, Alter und Tod bestimmt. Der Nierenfunktionskreislauf reguliert alle Körperflüssigkeiten, den Aufbau von Knochen, Zähnen, Haaren, die Ohren. Eine Disharmonie kann zu Angstgefühlen bis zu Depressionen, Hitzewallungen, Sterilität, Impotenz, Wassereinlagerungen (Ödemen) und Appetitlosigkeit führen.

Frau L. und ihre Tochter aus Bernkastel-Kues waren beide in unserem TCM-Energiezentrum in Behandlung. Die Mutter wegen starker Beschwerden in den Wechseljahren und die Tochter aufgrund Rückenschmerzen bis zum Übergeben während der Menstruation sowie Mattigkeit. Bei beiden wurde eine Schwäche des Nieren-Qi festgestellt. Beide wurden mit Akupunktur des Nierenmeridians u.a. an den Punkten „Ni 6“ und „Ni 3“ sowie an „Gb 34“ des Gallenblasenmeridians gegen die Schmerzen behandelt. Nach 5maliger Akupunktur mit Kräuterkissenbehandlung sowie bei der Tochter mit Moxibustion zur Energiezufuhr waren beide beschwerdefrei. Durch gezielte Ernährung nach den Vorgaben der TCM, wie z.B. warme Speisen auch morgens und abends (z.B. Getreidebrei und Kompott) blieben beide bis heute ohne weitere Beschwerden.

Dies war übrigens auch ein sehr interessanter Fall, da hier die Vererbbarkeit von Schwächen eines Funktionskreislaufes bewiesen wurde.

金



Machen Sie den TCM-Test!

... und somit den ersten Schritt zu mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Beantworten Sie die folgenden Aussagen und notieren Sie sich den jeweiligen Buchstaben, der bei „ja“ steht. Bitte denken Sie daran: Antworten Sie so, wie Sie wirklich sind, nicht wie Sie sich gerne sehen würden. Zählen Sie am Ende des Testes die Anzahl der Buchstaben und Sie erfahren am Ende der Auswertung bei dem entsprechenden Buchstaben Ihr dominierendes Element und die damit verbundenen persönlichen und gesundheitlichen Zusammenhänge.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. Ich suche immer wieder die Herausforderung. | ja - H |
| 2. Mit anderen Menschen gehe ich immer verständnisvoll um. | ja - F |
| 3. Meine Haut fühlt sich oft gespannt an und reißt leicht auf. | ja - M |
| 4. Ich bin mit wenigen guten Freunden zufrieden. | ja - W |
| 5. Ich habe ein häufiges Verlangen nach süßen, klebrigen Speisen. | ja - E |
| 6. So ein richtig heißer Sommer ist gar nichts für mich. | ja - F |
| 7. Ordnung und organisiertes Leben sind mir sehr wichtig. | ja - M |
| 8. Ich bin sehr empfindlich gegenüber Kälte. | ja - W |
| 9. Ein Dampfbadbesuch ist wegen der Feuchtigkeit nichts für mich. | ja - E |
| 10. Ich genieße körperlichen Kontakt und Intimität. | ja - F |
| 11. Am liebsten wäre ich immer in Bewegung und würde etwas Sinnvolles tun. | ja - H |
| 12. Ich muss immer wissen, wo ich stehe. | ja - E |
| 13. Bei sehr trockenem Klima und in klimatisierten Räumen fühle ich mich nicht wohl. | ja - M |
| 14. Ich habe gerne meine Ruhe. | ja - W |
| 15. Ich kann nicht gut „nein“ sagen. | ja - F |
| 16. Ich bin bekannt dafür, diplomatisch und taktvoll zu sein. | ja - E |
| 17. Ich suche immer wieder die Veränderung. | ja - E |
| 18. Es ist mir wichtig, dass anerkannt wird, wenn ich im Recht bin. | ja - M |
| 19. Ich schwitze sehr häufig. | ja - F |
| 20. Ich mag es, wenn man mich für penibel hält. | ja - M |
| 21. Es fällt mir schwer, andere als Gleichgestellte zu akzeptieren. | ja - H |
| 22. Ich bekomme leicht Blasenentzündungen. | ja - W |
| 23. Ich habe ständig das Bedürfnis mein Wissen zu erweitern. | ja - W |
| 24. Ich reagiere sehr empfindlich auf Wind. | ja - H |
| 25. In Gesicht und auf der Nase habe ich eine ölige Haut. | ja - H |

Nun? Haben Sie alle Fragen ehrlich beantwortet? Dann zählen Sie jetzt bitte die jeweilige Anzahl der Buchstaben bei den Fragen, die Sie mit „ja“ beantwortet haben. Auf der nächsten Seite finden Sie die Auswertung.



TCM-Test Auswertung



Sie haben am häufigsten bei dem Buchstaben W mit „ja“ geantwortet?

Ihr dominierendes Element ist das **Wasser**.

Physiologisch: Ihr Yin-Organ ist die Niere, das Yang-Organ die Blase. Die Energie der Nieren ist die Ursprungskraft für alle anderen Organe und steht in direktem Zusammenhang mit Gehirn, Knochen, Haaren, Rückenmark, Eierstöcken und Hoden sowie Harnröhre, Anus und Innenohr. Ihre typischen Probleme sind häufige Blasen- oder Nierenentzündung, Verhärtung der Arterien, Probleme mit Zähnen und Zahnfleisch, Rückenschmerzen, Verlust der sexuellen Lust, allgemeine Kälteempfindlichkeit, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit. Psychologisch: Sie sind ehrlich, bescheiden, objektiv, neugierig, sehr erfinderisch, akkurat, sparsam und vernünftig. Sind bei Ihnen jedoch die o.g. Organe nicht in Balance, neigen Sie zu Depressionen, Nervenschmerzen, Isolation, Misstrauen und Taktlosigkeit gegenüber Ihren Mitmenschen.

Sie haben am häufigsten Fragen mit dem Buchstaben H mit „ja“ beantwortet?

Ihr dominierendes Element ist das **Holz**.

Physiologisch: Ihr Yin-Organ ist die Leber, das Yang-Organ ist die Gallenblase. Charakteristisch sind für Sie Verdauungsprobleme bis zur Verstopfung, hoher Blutdruck, ölige Haut, Krämpfe in Händen und Füßen, Schwindel, Ohrenklingeln und Probleme mit dem Ischias. Sie haben häufig Kopfschmerzen und Nervenentzündungen, Sodbrennen, Schmerzen an Augen und Ohren.

Psychologisch: Sie suchen immer wieder die Herausforderung, sind sehr selbstbewusst, mutig, ehrgeizig und engagiert. Bei einer Inbalance jedoch neigen Sie zu Arroganz, Aggressivität, Rücksichtslosigkeit, Wut, zwanghaftem Verhalten und schnell wechselnden Emotionen.

Die häufigsten mit „ja“ beantworteten Fragen waren mit dem Buchstaben E?

Das Sie dominierende Element ist die **Erde**.

Physiologisch: Ihr Yin-Organ ist die Milz, das Yang-Organ der Magen. Körperliche Schwächen äußern sich bei Ihnen in einem ausgeprägten Prämenstruellen Syndrom, klebrigen Augenlidern, schwachen Gelenken der Extremitäten, schwammigen Muskeln, verzögerter Wundheilung.

Psychologisch: Entspanntes, sympathisches, geselliges und

aufmerksames Verhalten machen Sie bei Ihren Mitmenschen beliebt. Diese Eigenschaften können jedoch schnell ins Gegenteil kehren und Sie werden aufdringlich, undankbar und überfürsorglich. Sie haben Schwierigkeiten mit der Konzentration und fühlen sich häufig unsicher und kraftlos.

Sie haben am häufigsten bei dem Buchstaben F mit „ja“ geantwortet?

In Ihrem Körper dominiert das **Feuer**-Element.

Physiologisch: Ihr Yin-Organ ist das Herz, das Yang-Organ der Dünndarm. Inbalancen äußern sich bei Ihnen durch starke und häufige Transpiration, unregelmäßigen Herzschlag, Schmerzen beim Urinieren, Geschwüren auf Zunge und Lippen, Schlafstörungen, Erkrankungen des Herzens und Störungen des Blutdrucks.

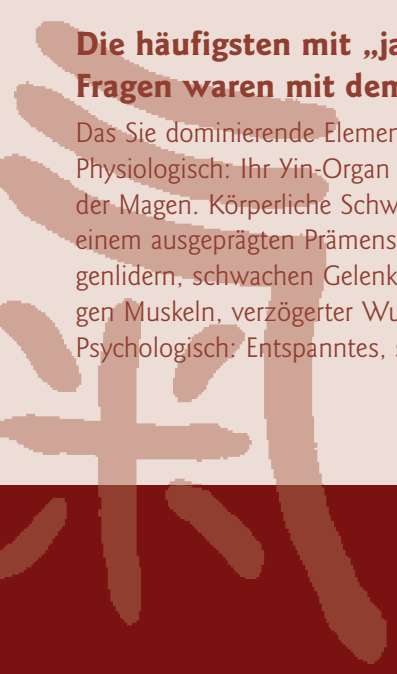
Psychologisch: Sie sind lebhaft, haben immer Verständnis und lieben die Kommunikation. Sie sind zärtlich, hingebungsvoll, enthusiastisch. Sie haben jedoch einen Hang zur Albernheit, Leichtgläubigkeit, Egoismus, Zukunftsangst, Panik, nervöser Erschöpfung.

Der Buchstabe M wurde von Ihnen am häufigsten mit „ja“ beantwortet?

Sie werden vom **Metall**-Element dominiert.

Physiologisch: Ihr Yin-Organ ist die Lunge, das Yang-Organ der Dickdarm. Ungleichgewichte machen sich bei Ihnen in den folgenden Beschwerden deutlich: trockener Husten, trockene Haut und Schleimhäute, Stirnhöhlenschmerzen, sehr empfindliche Haut, Kurzatmigkeit, Inkontinenz, Muttermale und Warzen. Ihr Lymphsystem ist häufig gestört. Sie leiden oft unter Hautkrankheiten.

Psychologisch: Sie sind sehr gewissenhaft und methodisch und bleiben dabei ehrlich und ruhig. In Stresssituationen neigen Sie zu Dilettantismus, Kleinlichkeit und Schlampigkeit. Sie können nur schwer mit Enttäuschungen und Autorität umgehen. Zeitweise wirken Sie sehr distanziert und Ihre Freundlichkeit unnatürlich.



**Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie manchmal einige der genannten Beschwerden?
Dann sprechen Sie uns einfach an.**

**Wir erklären Ihnen gerne unsere Puls-Zungen-Diagnose und die damit verbundenen Methoden,
um Ihren Körper und somit auch Sie persönlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen.**

Die Traditionelle Chinesische Medizin definiert den Zustand von Glück als die absolute Harmonie zwischen Mensch und Natur. Dieses Gleichgewicht erreicht man durch eine entsprechende Lebensweise. Die Traditionelle Chinesische Medizin vereinigt das konfuzianische Denken mit umfangreichen Beobachtungen von konkreten Vorgängen im menschlichen Körper und mit jahrhundertealten Erfahrungen. Die Traditionelle Chinesische Medizin versteht den Körper als ein zusammenhängendes System, in dem alle Körperteile, Organe und Organsysteme durch Energiebahnen miteinander verbunden sind. Gesund ist ein Mensch dann, wenn sich alle seine Energien in Harmonie und im Gleichgewicht befinden.

Yin und Yang

Die Traditionelle Chinesische Medizin unterteilt die gesamte Energie und alle Organe des Körpers in Yin und Yang. Yin und Yang sind sowohl entgegengesetzte als auch sich ergänzende Prinzipien, respektive Kräfte.

Erst in der vollkommenen Harmonie von Yin und Yang kann die Lebensenergie Qi entstehen und ungehindert fließen. Auch alle Organe des Körpers werden dem Yin oder dem Yang zugeordnet. Der Begriff „Organ“ meint dabei nicht nur das einzelne Organ, sondern vielmehr ein Organsystem – oder noch besser eine Art „Organ-Funktionskreis“. In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden Organe deshalb immer mit den ihnen im weitesten Sinn zugehörigen Funktionen verstanden. So umfasst zum Beispiel die Lunge nicht nur die Atmung, sondern auch das Riechen.

Nicht nur die Organsysteme, sondern zum Beispiel auch die Speisen und letztlich alle Lebensvorgänge werden Yin oder Yang zugeordnet. Mahlzeiten sollten gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin deshalb immer aus einem ausgewogenen Maß von Yin- und Yang-Speisen bestehen. Wird diese Ausgewogenheit nicht eingehalten, so erhält ein Prinzip zuviel oder zuwenig Energie und blockiert dadurch das Fließen von Qi. Zum Ausgleich des Qi gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Einnahme von Arzneimitteln aus Kräutern mit entsprechenden Energiequalitäten, das Einhalten von speziellen Diäten, die Akupunktur, Moxibustion, Schröpfen und Kräuterbäder.

Die fünf Elemente und die fünf Wandlungsphasen

Alle Erscheinungen der Erde wurden in China als verschiedene Zusammensetzungen oder Wandlungen der fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser aufgefasst. Diese fünf Elemente stehen untereinander in einer Wechselwirkung. Die Wandlung von einem Element zum anderen wird als Kreislauf dargestellt. Dabei unterscheidet man grundsätzlich den erzeugenden oder nährenden Zyklus und den überwindenden Zyklus.

Der erzeugende Zyklus:

Holz – Feuer – Erde – Metall – Wasser
Die fünf Elemente nähren und wandeln sich entsprechend diesem Kreislauf: Das Holz nährt beim Verbrennen das Feuer, welches das Holz zu Asche verwandelt. Die Asche wird zu Humus und zu neuer Erde. In der Erde entstehen Metalle, die den Morgentau (das Wasser) anziehen, das wiederum die Pflanze und damit das Holz nährt.

Der überwindende Zyklus:

Holz – Erde – Wasser – Feuer – Metall
Das Holz überwindet die Erde, weil die Pflanzen die Erde durchbohren. Die Erde überwindet das Wasser, weil sie das Wasser absorbiert. Das Wasser überwindet das Feuer, weil es das Feuer löscht. Das Feuer überwindet das Metall, weil Hitze das Metall schmilzt. Das Metall überwindet das Holz, weil die Axt Bäume fällt.



木火土金水

Die in der Traditionellen Chinesischen Medizin bekannten zehn Organe werden paarweise (nach Yin und Yang) einem Element zugeordnet.

Yin	Yang	Element
Leber	Gallenblase	Holz
Herz	Dünndarm	Feuer
Milz und Bauchspeicheldrüse	Magen	Erde
Lunge	Dickdarm	Metall
Niere	Blase	Wasser

Dadurch treffen die beiden beschriebenen Zyklen gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin auch auf den Verlauf einer Krankheit zu. So kann Wut beispielsweise entsprechend dem erzeugenden Kreislauf Herzbeschwerden auslösen: Das Element Holz (Leber) nährt mit seiner Energie das Element Feuer (Herz). Durch eine lang dauernde Wut kann das Element Holz aus dem Gleichgewicht geraten und übermäßig stark werden. Die Überenergie vom Holzelement (der Leber) überträgt sich auf das Feuer und damit auf das Herz, das nun vermehrt belastet wird. Beim überwindenden Kreislauf hingegen wird durch das Ungleichgewicht des Holzelementes die Kontrolle gegenüber dem Element Erde und damit gegenüber der Milz oder der Bauchspeicheldrüse gestört. Im Körper kann dies zu Verdauungsbeschwerden führen.

Die fünf Elemente und ihre zwei grundlegenden Zyklen sind gemäß Traditioneller Chinesischer Medizin ein Ausdruck dafür, dass alle Organe und alle möglichen Beschwerden innerhalb eines Funktionskreises miteinander in Verbindung stehen. Bei komplexen Krankheiten mit mehreren Symptomen hat diese Sichtweise zur Folge, dass verschiedene Beschwerden mit einer einzigen Krankheitsursache in Zusammenhang gebracht und auf diese Weise statt der Symptome die Ursache behandelt werden kann.

In der Vorstellung der Traditionellen Chinesischen Medizin gelten alle Einflüsse, die auf den Menschen einwirken, entweder als stärkend oder als schwächend. Die wichtigsten Einflüsse, die das Gleichgewicht des menschlichen Organismus stören und zu einer Krankheit führen können, sind:

- Klimafaktoren
(Wind, Hitze, Feuchtigkeit, Trockenheit, Kälte)
- Mangelnde oder übertriebene Hygiene
- Gemütsbewegungen (Zorn, Freude, Sorge, Trauer, Angst)
- Unnatürliche Lebensweise
- Mangel an geeigneter Nahrung und Körperbewegung

Haben Sie Fragen zum Thema TCM?

Ansprechpartner:

Das TCM-Berater-Team, Tel: +49 (0) 6531/96770

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Ferndiagnosen per Telefon stellen können. Eine Diagnose kann nur von den Heilpraktikern und Ärzten vor Ort erstellt werden.





Die Anwendungen nach Methoden der traditionellen chinesischen Medizin werden in unserem Hause von unserem TCM-Team, den Heilpraktikern und Naturheilärzten durchgeführt. Bei allen hier aufgeführten Heilbehandlungen ist eine Puls-, Zungen- und Meridian-Diagnostik Voraussetzung, damit ein Behandlungsplan erstellt werden kann und somit die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Anwendung ermöglicht werden kann.

Puls-, Zungen- und Meridian-Diagnostik

Bei der Pulstastung beurteilt der Therapeut die 12 Organsysteme mit nahezu 30 Pulsriterien und erreicht ohne Ausnahme einen umfassenden Einblick in die Energiezustände aller Organe und Organsysteme. Mit der Pulstastung ist eine nachprüfbar, sehr differenzierte und effiziente Diagnostik möglich. In unklaren Fällen wird auch die Zungen- und Meridian-Diagnostik herangezogen. Die Zunge wird nach Form, Beschaffenheit, Farbe und Belag beurteilt und gibt mit dem Zungenkörper Aufschluss über länger bestehende, krankhaft veränderte Zustände und mittels des Zungenbelages über aktuelle Veränderungen in den Funktionskreisen. Diese Anamnese ist ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Therapie.

Ernährungsberatung

Der Therapeut erstellt individuell auf Sie abgestimmt einen Ernährungsplan und bespricht diesen mit Ihnen. Zu den Grundregeln einer richtigen Ernährung gehört die Ausgewogenheit, die richtige Menge und die richtige Temperatur. Eine vorhergehende Puls-, Zungen- und Meridian-diagnostik ist empfehlenswert.

Akupunktur

Der Energiefluss findet überwiegend unter der Haut mittels eines dichten Netzsystems, das den ganzen Körper versorgt und durchzieht, statt. Durch die Akupunktur werden schadhafte Energiebeträge ausgeliebt, Blockaden gelöst und Energieströme harmonisiert. Die Akupunktur kann auch bei akuten Beschwerden Heilung bewirken. Akupunktur wird z.B. eingesetzt bei Stoffwechselerkrankungen, Kopfschmerzen, Migräne, Allergien, Verspannungen, Erschöpfungszuständen, Magen-/Darm-Problemen, Hauterkrankungen, Erkrankungen der Atemwege.

Akupunktur mit TDP-Lampe

Durch die Mineralienplatte werden über die Erwärmung besondere infrarote und elektromagnetische Wellen, die in ihrer Bandbreite und Wellenlänge, der des menschlichen Körpers ähneln. Diese Wellenlänge kann tief ins Gewebe vordringen und produziert im Körper einen umfassenden biologischen Effekt, der den Organismus anregt, sich aktiv selbst zu heilen. Dadurch wird der gewünschte Effekt der Akupunktur unterstützt.

Ohrakupunktur

Die Ohrakupunktur wird ergänzend bei der Behandlung von Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates, bei Allergien, Migräne und in der Suchttherapie eingesetzt.

Gesichts-Akupunktur

Durch Entspannung der Tiefenmuskulatur und Anregung des Stoffwechsels können Falten gemildert, Poren verkleinert und unreine Haut verbessert werden. Die Lösung von Blockaden des Energieflusses regt die Zellneubildung an.

Kräuterkissenanwendung nach individuellem Energietyp

Kräuterkissen haben genau wie Akupunktur in China eine lange Geschichte. Die mit verschiedenen Methoden hergestellten chinesischen Heilkräuter haben verschiedenste Heilwirkungen, die durch äußerliche

Anwendung auf die Akupunkturpunkte und Meridiane direkt in den Körper gelangen und somit Lebensenergie und Organe aufbauen.

Medizinische Kräuterbäder

Die durch das Wasser verstärkte Wirkung von chinesischen Kräutern unterstützt die Durchblutung und den Energiefluss im ganzen Körper. Wir bieten Ihnen 3 verschiedene Kräuterbäder an:

Nr. 1 – Leber-Kräuterbad

Gegen Unruhe, Aufregung, Schlafstörung, baut Stress ab und beruhigt die Seele und den Geist

Nr. 2 – Haut-Kräuterbad

Gegen verschiedene Hauterkrankungen und allergischen Reaktionen der Haut

Nr. 3 – Gelenke-Kräuterbad

Gegen rheumatische Beschwerden sowie Arthrose, Rücken-Schulter-Verspannung usw.

Tuina-Ganzkörpermassage

Das chinesische Wort Tuina heißt übersetzt schieben und greifen und bezeichnet eine Behandlungsform, die Massage-Techniken und Praktiken der manuellen Therapie in sich vereint. Tuina bedient sich verschiedener Massage- und Grifftechniken, um die Leitbahnen durchlässig zu machen, den Qi- und Xue-Fluss zu regulieren und die einzelnen Funktionskreise aufeinander abzustimmen. Tuina ist ein Grundpfeiler der TCM-Therapie und sogar älter als die Akupunktur. Die im 20. Jahrhundert entstandene Behandlungsform Shiatsu basiert überwiegend auf der Tuina-Behandlung.

Tuina-Teilkörpermassage

Fußreflexzonenmassage

Es werden die wichtigsten Akupunkturpunkte stimuliert und aktiviert. Nach der Lehre der TCM beginnen und enden die 6 wichtigsten Meridiane an den Füßen. Ein Grund, weshalb die Füße in der TCM als „die Wurzel der Lebensenergie“ bezeichnet werden. Durch die Aktivierung dieser Punkte wird verbrauchte Lebensenergie wieder aufgebaut.

Medizinisches Fußbad

Besonders empfehlenswert bei einem schwachen Nierenmeridian. Durch spezielle Kräuter wirkt sich die wohltuende Wärme auf die verschiedenen Meridiane sowie auf den Nierenmeridian besonders fördernd aus. Die Lebensenergie wird verstärkt.

Moxibustion

Die Moxibustion ist eine energiezuführende Therapie. Die Akupunkturpunkte werden mittels abbrennbaren Beifusskrautes in Form von Kegeln, Zigarren oder Pulver erhitzt.

Schröpfen

Durch Unterdruck lösen sich Blockaden, die Energie wird zum Fließen gebracht und das Immunsystem gestärkt.

Chinesischer Kräutertee zur Unterstützung der Therapie